

Radio «Sunshine» in den Startlöchern

## Sendebeginn: 1. November

tr. Am 1. November, 00.00 Uhr, nimmt das Zuger Lokalradio «Sunshine» seinen Betrieb auf. Radioredaktor Alfons Spirig sprach gestern anlässlich der Pressekonferenz von einer «neuen Epoche im Medienbereich». Radio «Sunshine» wird von drei vollamtlichen Redaktoren gemacht. Für die Nachrichtenbeschaffung stehen den Machern noch 20 bis 30 freie Mitarbeiter für Informationen aus den Gemeinden, der Kultur, dem Sport zur Verfügung.

«Wir sind ein Radio der Mitte, in dem die Vielfalt gewährleistet ist. Wir betätigen uns auf lokaler und regionaler Ebene», sagte Alfons Spirig, Chefredaktor von «Sunshine». Nach ihm ist das Lokalradio keine Konkurrenz zu den bestehenden Medien, «sondern eine Er-

gänzung». Glücklicherweise ist Alfons Spirig über die Zusammenarbeit mit Radio 24. «Wir wären gar nicht in der Lage, mit unserem Stab die nationale und internationale Infrastruktur aufzuziehen. Diese beziehen wir von Radio 24.» Trotzdem sei die Eigenständigkeit — Radio 24 lässt sich die übernommenen Sendeblocks mit Werbeminuten bezahlen — gewahrt.

### Dreiviertel Eigenleistung

Peter Matter, Geschäftsführer und Moderator des Radios «Sunshine», bezeichnete das Verhältnis zur Zuger Regierung, die in ihrer Verlautbarung gegen einen Lokalradioversuch war, heute als gut. Gesendet werde vorerst aus Rotkreuz, da ein Aufbau der gesamten Infrastruktur in Zug in so kurzer Zeit

nicht möglich gewesen sei. Das Programm selber ist nach Peter Matter stark ausgeweitet worden. «Ursprünglich sahen wir eine Eigenleistung von einem Drittel vor, heute sind es drei Viertel.» Kontakte zu Radio DRS hätten im Nichts geendet, und deshalb habe die Betriebs AG Kontakt zu Radio 24 aufgenommen. Befristet auf 24 Monate wird Radio «Sunshine» Programmteile von Radio 24 übernehmen, dafür aber eine ungenannte Zahl von Werbeminuten den Zürchern abtreten für nationale Werbung.

### «Wir könnten schon heute senden»

Nach Markus Ruoss, Verwalter des Betriebs AG und Betreuer des technischen Teils, könnte schon heute mit dem Senden begonnen werden. «Wir haben zwei Sender — Chnodenwald in Hünenberg und Zugerberg — vorgesehen, die einen technisch einwandfreien Betrieb garantieren. Weil wir aber für beide Standorte die Baubewilligung noch nicht haben, benützen wir einen Sender bei unserem Haus in der Gewerbezone in Rotkreuz.» Markus Ruoss ist aber guter Hoffnung, dass die entsprechenden Bewilligungen noch dieses Jahr eintreffen. Direkt beliefert werden mit dem Radioprogramm alle Orte rund um den Zugersee, Teile des Freiamts, Schwyz und Knonauer Amt. Radio «Sunshine» nicht empfangen können vorerst die Aegerer. Dank Ueberstrahlungen ist das Zuger Lokalradio aber auch in Schwyz, Zürich-City, Stadt Luzern, Zürcher Goldküste etc. zu hören. Und schliesslich werden auch Kabelbesitzer — bereits zugesichert Stansstad und Meggen — das Programm aufschalten. «Wir erreichen somit rund 250 000 Einwohner», sagte Markus Ruoss.

Sehr gut angelaufen ist nach Frank Rittmeyer (Marketing und Werbung) die Werbung. «Für den November und Teile des Dezembers sind wir bereits ausgebucht. Ueberhaupt sollten die ersten sechs Monate kein Problem sein. Gut angelaufen ist auch die Kombi-Werbung mit Radio 24.» In den ersten sechs Monaten sei keine Preiserhöhung zu erwarten, nachher müsse man über die Bücher. Die Betriebskosten von Radio «Sunshine» belaufen sich übrigens auf rund 800 000 Franken.